
PRESSEMITTEILUNG

Wo bringen Immobilien heute noch 5 %?

BEITEN BURKHARDT und bulwiengesa diskutieren aktuelle Studie zu Immobilieninvestitionen

Düsseldorf, 06. Februar 2019 – Die Bewirtschaftung von Immobilien ist eines der großen Themen unserer Zeit – und sie steht für ein enormes Marktsegment. So wurden 2017 allein Gewerbeimmobilien für rund 58 Milliarden Euro gehandelt. Wo Investitionen in diese und andere „Asset“-Klassen noch wie lukrativ sind, hat mit Unterstützung der Kanzlei BEITEN BURKHARDT jetzt zum vierten Mal bulwiengesa untersucht. In den Düsseldorfer Räumen der Wirtschaftskanzlei haben beide die Ergebnisse der „5%-Studie“ vor breitem Publikum erörtert.

„Die 5 %-Studie 2018 – Wo investieren sich noch lohnt“ – das ist unter anderem eine Frage der Risikoneigung. Außerdem hängt es ganz wesentlich davon ab, was Investoren für sich als auskömmlich akzeptieren. Über diese beiden zentralen Umstände waren sich nach der Begrüßung durch den Leiter der Praxisgruppe Real Estate, Rechtsanwalt und Notar Klaus Beine, die Beteiligten rasch einig. Er sowie Moderator bulwiengesa-Analyst Sven Carstensen, Susanne Janßen von der Düsseldorfer Stadtparkasse und Ralf Fröba von bulwiengesa appraisal schreckten aber auch vor heiklen Themen nicht zurück. Dazu zählen an erster Stelle die zunehmend komplexen politischen Rahmenbedingungen: Mietpreisbremse, Umwandlungsverbote, Milieuschutzsatzungen etc. Auch der Share Deal als Veräußerungsform könnte – politisch gewollt – vor dem Aus stehen.

Gleichzeitig fanden es auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoch spannend zu beobachten, welche neuen Trends entstehen, beispielsweise Co-Working. Wenngleich noch auf niedrigem Niveau, sei hier ein „wahnsinniges Wachstum“ zu verzeichnen – vor allem in den A- und B-Städten. Daneben boomt der Hotelmarkt, auch Logistikimmobilien gelten mancherorts als „Investors Darling“.

Bei lebhaften Gesprächen bei Snacks und Getränken im Anschluss wurde noch lange weiter diskutiert. Wie sich die verschiedenen Immobilienklassen im Falle wieder steigender Zinsen – sollte dies überhaupt geschehen – weiter entwickeln werden, ist auch für viele der Fachleute noch gar nicht absehbar. Entsprechend gespannt ist man schon auf die 5 %-Studie 2019, die dann wieder u.a. an den Standorten der Kanzlei BEITEN BURKHARDT präsentiert wird.

Die Studie selbst und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Klaus Beine

Tel.: +49 69 75 60 95 - 405

E-Mail: Klaus.Beine@bblaw.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frauke Reuther

Tel.: +49 69 75 60 95 - 570

E-Mail: Frauke.Reuther@bblaw.com

Informationen zu BEITEN BURKHARDT

- BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und rund 290 Anwälten an neun Standorten.
- Mit unserer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland beraten wir den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.

Informationen zur Praxisgruppe Real Estate

Der Bereich Real Estate ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Schwerpunkt von BEITEN BURKHARDT. Wir stehen unseren Mandanten in allen immobilienrechtlichen Fragen bei und decken dabei den gesamten „Lebenszyklus“ einer Immobilie ab. Dieser reicht vom Grundstückserwerb über die Baurechtschaffung und die Projektentwicklung, die Vertragsgestaltung für die Baubeteiligten und die baubegleitende Rechtsberatung bis hin zur Vermietung und zum Verkauf.

Wir beraten Eigentümer, Investoren, Mieter, Family Offices, Asset Manager, Planungsbüros, Auftraggeber und Auftragnehmer, Makler und weitere Akteure der Immobilienbranche bei der Umsetzung ihrer Projekte. Dabei verfügen wir auch über besondere Expertise bei Spezialimmobilien. Unsere Anwälte stehen Ihnen ferner bei außergerichtlichen und gerichtlichen Auseinandersetzungen bei, weil nur so eine effiziente und mandantengerechte Beratung gewährleistet werden kann. Maßgeschneiderte Teams stellen eine hochwertige immobilienrechtliche Beratung sicher. Spezialisierte Rechtsanwälte und Steuerberater anderer Rechtsbereiche, z. B. aus dem Steuer- und Gesellschaftsrecht sowie dem Finanzierungsrecht werden bei Bedarf zur Erarbeitung von Gesamtlösungen hinzugezogen.